

**Modulhandbuch für den Studiengang  
Soziologie (Ergänzungsfach)**  
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 07/2019

PO 2018

**Inhaltsübersicht**

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	2
Basismodul Soziologie	3
Modul Methoden der Sozialwissenschaften	4
Themenmodul Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie)	6
Themenmodul Systeme & Strukturen (Makrosoziologie)	7
Themenmodul Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien)	8

## Ziele des Studiums

Das Studium der Soziologie als Bachelor-Ergänzungsfach vermittelt Grundlagen und wesentliche Forschungsergebnisse im Fach Soziologie. Die Studierenden sollen die selbständige Aneignung und kritische Beurteilung soziologischer Theorien und Methoden lernen und zu eigenverantwortlicher Arbeit auf theoretischem und praktischem Gebiet befähigt werden. Auch die Förderung der Urteils-, Ausdrucks-, Kommunikations- und Teamfähigkeit der Studierenden ist ein Ziel des Studiengangs.

## Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Die Studieninhalte des Fachs Soziologie sind in Module (Basis-, Methoden- und Themenmodule) geordnet, die unterschiedliche Veranstaltungen (z. B. Vorlesung, Basisseminar, Aufbauseminar, Vertiefungsseminar) umfassen.
- (2) Einführungsvorlesungen und Basisseminare sollen im ersten, Aufbaueminare, weitere Vorlesungen und Vertiefungsseminare im zweiten und dritten Studienjahr belegt werden. Aufbaueminare, weitere Vorlesungen und Vertiefungsseminare sind drei Themenmodulen zugeordnet: Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie), Systeme & Strukturen (Makrosoziologie), Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien). Die drei Themenmodule können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.
- (3) Von den 30 SWS des Studiums entfallen 12 SWS auf Pflichtveranstaltungen, die übrigen auf Wahlpflichtveranstaltungen. Pflichtveranstaltungen sind die Einführungsvorlesungen und Basisseminare des Basis- und Methodenmoduls (zusammen 12 SWS). Diese Pflichtveranstaltungen sollen im ersten Studienjahr besucht werden.
- (4) Das zweite und dritte Studienjahr dient dem vertieften und exemplarischen Studium der Themenmodule Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie), Systeme & Strukturen (Makrosoziologie), Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien).
- (5) Zu den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden:

### 1. Studienjahr:

Basismodul Soziologie (1 AP):

gemeinsam für die Vorlesung „Grundlagen der Soziologie“ und „Die Sozialstruktur Deutschlands“

Modul Methoden der Sozialwissenschaften

(1 AP):

in der Vorlesung „Methoden der Sozialwissenschaften I + II“

### 2. und 3. Studienjahr:

Themenmodule (3 AP):

in je einer Lehrveranstaltung der Module Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie), Systeme & Strukturen (Makrosoziologie) und Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien). Eine Prüfung davon in einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung, zwei davon in einem Vertiefungsseminar.

- (6) Eine Abschlussprüfung entweder im Basis- oder im Methodenmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen. Die Modulabschlussprüfungen werden in Form einer Klausur, einer mündlichen Prüfung, durch Studienarbeit oder Hausarbeit mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung abgelegt. Mindestens eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.

<b>Basismodul Soziologie</b>					
<b>Basic Module Sociology</b>					
<b>Modulkürzel</b> P-SOWI-M-BBMS	<b>Workload</b> 360 h	<b>Kreditpunkte</b> 12 CP	<b>Studiensemester</b> 1./2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> a+c) jedes WiSe b+d) jedes SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Modul-PNR</b> 5810					
<b>LV-Kürzel / PNR</b>	<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltung Titel oder Thema</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
P-SOWI-L-BBMSa / 5811	Vorlesung	Grundlagen der Soziologie	2 SWS/30 h	180h	275-300 Studierende
P-SOWI-L-BBMSb / 5812	Vorlesung	Die Sozialstruktur Deutschlands	2 SWS/30 h		
P-SOWI-L-BBMSc / 5813	Basisseminar	Einführung in die soziologische Theorie I	2 SWS/30 h	30h	30 Studierende
P-SOWI-L-BBMSd / 5814	Basisseminar	Einführung in die soziologische Theorie II	2 SWS/30 h	30h	
P-SOWI-L-BBMSe	Tutorium	begleitende Tutorien (freiwillige Teilnahme)	2 SWS/30 h	k.A.	k.A.
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– können Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie darstellen und erläutern,</li> <li>– sind fähig, wichtige klassische und moderne Ansätze der soziologischen Theorie zu erklären und gegenüberzustellen,</li> <li>– sind in der Lage, grundlegende Aussagen und Erklärungen soziologischer Theorien zu bewerten und kritisch zu diskutieren,</li> <li>– können grundlegende demografische Strukturen Deutschlands darstellen und erläutern und sind in der Lage, die wichtigsten demografischen Kennziffern angemessen zu interpretieren,</li> <li>– können die zentrale soziologische Begrifflichkeit zu Klassen und Schichten richtig verwenden und können empirische Aussagen zu Indikatoren der Einkommensverteilung, der Armut, des Sozialprestiges und der Bildungschancen kritisch beurteilen,</li> <li>– können Muster sozialer Differenzierung in Milieus und Lebensstile erkennen und in ihren Ursachen und Folgen beurteilen,</li> <li>– können eine soziologische Fragestellung fachgerecht recherchieren und bearbeiten und die Ergebnisse in einer Seminarpräsentation oder einem Paper darlegen,</li> <li>– sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen in einem Team zu arbeiten und gemeinsam wissenschaftliche Probleme zu erörtern und zu lösen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie (soziale Norm, Handlung, Institution, Individualismus/Holismus, Problem sozialer Ordnung, Koordination und Kooperation, soziale Dilemmata).</li> <li>– Klassische und moderne soziologische Theorien (Rational Choice, Austauschtheorie, Handlungstheorie, Symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie, Marxismus).</li> <li>– Demografische Grundbegriffe und Kennziffern (Fertilität, Mortalität, Haushalts- und Lebensformen).</li> <li>– Strukturen sozialer Ungleichheit (Einkommensverteilung, Armut, Sozialprestige, Bildungschancen; Milieus und Lebensstile; Eliten).</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Seminar, Übung					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine					
<b>Prüfungsform</b> Klausur (Pnr. 5815)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Modulabschlussprüfung, verpflichtende und aktive Teilnahme an den Übungen (dokumentierte Einzelaktivität wie bspw. Kurzreferat, Gruppenarbeit, Kolloquium, Test, etc.)					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft (IS) (Pnr. 1100) BA Transkulturalität (Pnr. 5810) B.Sc. Mathematik und Anwendungsgebiete PO 2014 (Pnr. 661) B.Sc. Mathematik PO 2008 (Pnr. 1382)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Professur Soziologie I <b>Lehrende: Dozierende der Soziologie</b>					
<b>Sonstige Informationen</b>					

## Modul Methoden der Sozialwissenschaften

### Methods Module Methods in Social Sciences

<b>Modulkürzel</b> P-SOWI-M-BMM	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP	<b>Studien- semester</b> 1./2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> a) jedes WiSe b) jedes SoSe c) jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Modul-PNR</b> 5820					
<b>LF-Kürzel / PNR</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrveranstaltungen Titel oder Thema</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
P-SOWI-L-BMMa / 5821	Vorlesung	Methoden der Sozialwissenschaften I	2 SWS/30h	210h	225
P-SOWI-L-BMMb / 5822	Vorlesung	Methoden der Sozialwissenschaften II	2 SWS/30h		
P-SOWI-L-BMMc	Tutorium	Begleitende Tutorien (freiwillige Teilnahme)			

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- sind in der Lage, grundlegende Techniken sozialwissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden (Literatur- und Datenbestandsrecherchen sowie schriftliches und mündliches Präsentieren von Arbeitsergebnissen) und können Datenbestände, Literaturbefunde und Forschungsergebnisse formal korrekt, kritisch-reflektiert und didaktisch aufbereitet präsentieren,
- kennen wissenschaftstheoretische Grundlagen, Ziele, Ablauf und Verfahren der empirischen Sozialforschung,
- erwerben grundlegende Kenntnisse der Messung, Operationalisierung und Skalierung von Variablen,
- sind vertraut mit Tests zur Reliabilität und Validität von Messungen,
- können unterschiedliche Skalenniveaus unterscheiden und kennen deren Bedeutung bei der Interpretation und Analyse von Daten,
- erlernen unterschiedliche Techniken der Datenerhebung und Stichprobenziehung,
- können reaktive von nicht-reaktiven Verfahren unterscheiden und deren Einsatz kritisch beurteilen,
- kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Techniken der Datenerhebung – z.B. von persönlichen, telefonischen und schriftlichen Interviews, von Beobachtungen, Experimenten und Inhaltsanalysen,
- erlernen Grundregeln zur Erstellung von Erhebungsinstrumenten,
- sind vertraut mit grundlegenden Forschungsdesigns,
- verstehen die grundlegenden Probleme des Querschnitts- und Zeitreihenvergleichs,
- erwerben grundlegende Kenntnisse in der uni-, bi- und multivariaten Analyse von Daten und können empirische Befunde interpretieren und darstellen,
- sind in der Lage, für ein spezifisches kommunikations- und medienwissenschaftliches / politikwissenschaftliches / soziologisches Problem angemessene Erhebungsdesigns und Analysestrategien auszuwählen,
- können die spezifischen kommunikations- und medienwissenschaftlichen, politikwissenschaftlichen sowie soziologischen Erhebungsverfahren darstellen und erklären,
- sind in der Lage, mit den erhobenen Daten angemessene Auswertungsverfahren anzuwenden und können die Befunde der empirischen Analysen inhaltlich interpretieren.

### Inhalte

- Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
- Spezifische Techniken sozialwissenschaftlichen Arbeitens
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung
- Ablauf empirischer Untersuchungen, Phasen des Forschungsprozesses
- Theorien, Hypothesen, Variablen
- Grundlagen der Messung und Skalierung, Skalenniveaus, Validität und Reliabilität
- Forschungsdesigns: Querschnitts-, Trend- und Panelstudien
- Logik des Querschnitts- und Zeitreihenvergleichs
- Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs
- Stichprobenziehung: Arten von Stichproben, Vertrauensintervalle
- Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews
- Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend
- Qualitative vs. quantitative Datenerhebung und -auswertung
- Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung
- Univariate Lagemaße
- Bivariate Assoziationsmaße
- Bi- und multivariate lineare Regression
- Grundlagen der logistischen Regression
- Teststatistik
- Verfahren der Datenreduktion
- Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten, insbesondere aus dem Bereich der Kommunikations- und Medienwissenschaft / Politikwissenschaft / Soziologie.

<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Tutorium
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (Pnr. 5825)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA Kommunikations- und Medienwissenschaft (EF) (Pnr. 5420) BA Politikwissenschaft (EF) (Pnr. 5620) BA Transkulturalität (Pnr. 5820)
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Professur Soziologie II Lehrende: Dozierende der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie
<b>Sonstige Informationen</b> Zum Selbststudium wird zu beiden Vorlesungen ein didaktisch aufbereiteter und regelmäßig aktualisierter Reader mit Übungsaufgaben bereitgestellt, der der vertiefenden Vor- und Nachbereitung der behandelten Inhalte dient. Begleitend zu den Vorlesungen werden Tutorien angeboten, um den klausurrelevanten Stoff zu wiederholen und zu vertiefen. Außerdem werden im Tutorium wissenschaftspraktische Übungen durchgeführt. Es wird dringend empfohlen, das Tutorium zu besuchen.

<b>Themenmodul Individuum &amp; Gesellschaft (Mikrosoziologie)</b>					
<b>Thematic Module The Individual &amp; Society (Microsociology)</b>					
<b>Modulkürzel</b> P-SOWI-M-BTMIG-S	<b>Workload</b> 330 h	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP	<b>Studiensemester</b> 3. oder 4. bzw. 3./4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Modul-PNR</b> 5840					
<b>LV-Kürzel / PNR</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrveranstaltungen Titel oder Thema</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
P-SOWI-L-BTMIG-SAa / 5841	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung I&G (Soziologie)	6 SWS/90h	240h	Vorlesung: 50-100  Seminar: 35
P-SOWI-L-BTMIG-SAb / 5842	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung I&G (Soziologie)			
P-SOWI-L-BTMIG-SVc / 5843	Vertiefungsseminar	Vertiefungsseminar I&G (Soziologie)			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– können wichtige klassische und moderne Ansätze der Mikrosoziologie darstellen und deren Aussagen und Erklärungen kritisch diskutieren,</li> <li>– können die Emergenz kollektiven Handelns aus individuellen Einstellungen, Werten und Handlungen erklären,</li> <li>– können die Wechselwirkung zwischen individuellem Handeln und gesellschaftlichem Kontext analysieren,</li> <li>– können Aussagen zu Ursachen und Folgen des Wandels von Werten und Normen in der Gesellschaft formulieren,</li> <li>– können eine soziologische Fragestellung auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse fachgerecht recherchieren und selbständig bearbeiten und die Ergebnisse im Seminar präsentieren und schriftlich darlegen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorien und Befunde der Mikrosoziologie.</li> <li>– Methodologischer Individualismus und Holismus.</li> <li>– Handlungstheorien und Theorien sozialer Ordnung, individuelles und kollektives Handeln.</li> <li>– Koordination und Kooperation, soziale Dilemmata.</li> <li>– Erziehung und Sozialisation, Werte und Normen.</li> <li>– Akteure und Institutionen.</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Seminar					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: keine					
Inhaltlich: Das Basismodul soll absolviert sein					
<b>Prüfungsformen</b>					
schriftliche (Klausur, Studien- oder Hausarbeit) oder mündliche Prüfung					
In den Themenmodulen müssen zwei Abschlussprüfungen zu Vertiefungsseminaren abgelegt werden sowie eine Abschlussprüfung zu einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung.					
Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.					
Aufbauseminar oder Vorlesung:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5844), Mündliche Prüfung (Pnr. 5845), Klausur oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5846)					
Vertiefungsseminar:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5847), Mündliche Prüfung (Pnr. 5848) oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5849)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Modulabschlussprüfung, aktive Teilnahme (dokumentierte Einzelaktivität wie bspw. Kurzreferat, Gruppenarbeit, Kolloquium, Thesenpapier, Protokoll, Test, etc.)					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
BA Transkulturalität (Pnr. 5840)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Modulbeauftragte: Professur Soziologie I					
Lehrende: Dozierende der Soziologie					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Vorlesungen gelten als äquivalent zu Aufbauseminaren.					
Voraussetzung für die Anmeldung für eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen ist der Abschluss entweder des Basismodul Soziologie oder des Methodenmoduls für die Ergänzungsfächer.					

<b>Themenmodul Systeme &amp; Strukturen (Makrosoziologie)</b>					
<b>Thematic Module Systems &amp; Structures (Macrosociology)</b>					
<b>Modulkürzel</b> P-SOWI-M-BTMSS-S	<b>Workload</b> 330 h	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP	<b>Studiensemester</b> 4. oder 5. bzw. 4./5. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Modul-PNR</b> 5860					
<b>LV-Kürzel / PNR</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrveranstaltungen Titel oder Thema</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
P-SOWI-L-BTMSS-SAa / 5861	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung S&S (Soziologie)	6 SWS/90h	240h	Vorlesung: 50-100  Seminar: 35
P-SOWI-L-BTMSS-SAb / 5862	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung S&S (Soziologie)			
P-SOWI-L-BTMSS-SVc / 5863	Vertiefungsseminar	Vertiefungsseminar S&S (Soziologie)			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– können wichtige klassische und moderne Ansätze der Makrosoziologie darstellen und deren Aussagen und Erklärungen kritisch bewerten und diskutieren,</li> <li>– kennen allgemeine Theorien der Sozialstrukturanalyse, der vergleichenden Sozialforschung, des sozialen Wandels und der sozialen Ungleichheit,</li> <li>– können die strukturellen Ursachen gesellschaftlicher Prozesse und sozialer Lagen theoretisch und auf der Basis der Ergebnisse empirischer Studien differenziert untersuchen,</li> <li>– können an Hand ausgewählter Gegenstandsbereiche der Soziologie exemplarisch die Wechselwirkung zwischen Makro-, Meso- und Mikroebene theoriegeleitet und empirisch fundiert erklären,</li> <li>– können eine soziologische Fragestellung auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse fachgerecht recherchieren und selbständig bearbeiten und die Ergebnisse im Seminar präsentieren und schriftlich darlegen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorien und Befunde der Makrosoziologie.</li> <li>– Soziale Systeme und Sozialstruktur.</li> <li>– Funktionen rechtlicher und staatlicher Institutionen.</li> <li>– Markt und Unternehmen.</li> <li>– Demokratie und Wohlfahrtsstaat.</li> <li>– Soziale Prozesse und sozialer Wandel.</li> <li>– Macht und soziale Ungleichheit.</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Seminar					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: keine					
Inhaltlich: Das Basismodul soll absolviert sein					
<b>Prüfungsformen</b>					
schriftliche (Klausur, Studien- oder Hausarbeit) oder mündliche Prüfung					
In den Themenmodulen müssen zwei Abschlussprüfungen zu Vertiefungsseminaren abgelegt werden sowie eine Abschlussprüfung zu einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung.					
Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.					
Aufbauseminar oder Vorlesung:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5864), Mündliche Prüfung (Pnr. 5865), Klausur oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5866)					
Vertiefungsseminar:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5867), Mündliche Prüfung (Pnr. 5868) oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5869)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Modulabschlussprüfung, aktive Teilnahme (dokumentierte Einzelaktivität wie bspw. Kurzreferat, Gruppenarbeit, Kolloquium, Thesenpapier, Protokoll, Test, etc.)					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
BA Transkulturalität (Pnr. 5860)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Modulbeauftragte: Professur Soziologie III					
Lehrende: Dozierende der Soziologie					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Vorlesungen gelten als äquivalent zu Aufbauseminaren.					
Voraussetzung für die Anmeldung für eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen ist der Abschluss entweder des Basismodul Soziologie oder des Methodenmoduls für die Ergänzungsfächer.					

<b>Themenmodul Bereiche &amp; Prozesse (Spezielle Soziologien)</b>					
<b>Thematic Module Fields &amp; Processes</b>					
<b>Modulkürzel</b> P-SOWI-M-BTMBP-S	<b>Workload</b> 330 h	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP	<b>Studiensemester</b> 5. oder 6. bzw. 5./6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Modul-PNR</b> 5880					
<b>LV-Kürzel / PNR</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrveranstaltungen Titel oder Thema</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
P-SOWI-L-BTMBP-SAa / 5881	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung B&P (Soziologie)	6 SWS/90h	240h	Vorlesung: 50-100  Seminar: 35
P-SOWI-L-BTMBP-SAb / 5882	Aufbauseminar oder Vorlesung	Aufbauseminar oder Vorlesung B&P (Soziologie)			
P-SOWI-L-BTMBP-SVc / 5883	Vertiefungsseminar	Vertiefungsseminar B&P (Soziologie)			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen Theorien und Befunde der speziellen Soziologie zu unterschiedlichen Lebensbereichen und Institutionen wie Politik, Recht, Wirtschaft, Medien, Technik und Familie,</li> <li>– können Erkenntnisse der allgemeinen Soziologie auf diese Felder übertragen und Beobachtungen aus speziellen Feldern angemessen verallgemeinern,</li> <li>– können eine soziologische Fragestellung auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse fachgerecht recherchieren und selbständig bearbeiten und die Ergebnisse im Seminar präsentieren und schriftlich darlegen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Spezielle Soziologien, z.B. politische Soziologie, Rechts-, Wirtschafts-, Medien-, Kultur- und Techniksoziologie, Familiensoziologie, Hochkultur und Alltagskultur, Lebensstile, abweichendes Verhalten und Kriminalität.					
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Seminar					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: keine					
Inhaltlich: Das Basismodul soll absolviert sein					
<b>Prüfungsformen</b>					
schriftliche (Klausur, Studien- oder Hausarbeit) oder mündliche Prüfung					
In den Themenmodulen müssen zwei Abschlussprüfungen zu Vertiefungsseminaren abgelegt werden sowie eine Abschlussprüfung zu einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung.					
Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.					
Aufbauseminar oder Vorlesung:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5884), Mündliche Prüfung (Pnr. 5885), Klausur oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5886)					
Vertiefungsseminar:					
Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5887), Mündliche Prüfung (Pnr. 5888) oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5889)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Modulabschlussprüfung, aktive Teilnahme (dokumentierte Einzelaktivität wie bspw. Kurzreferat, Gruppenarbeit, Kolloquium, Thesenpapier, Protokoll, Test, etc.)					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
BA Transkulturalität (Pnr. 5880)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Modulbeauftragte: Professur Soziologie II					
Lehrende: Dozierende der Soziologie					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Vorlesungen gelten als äquivalent zu Aufbauseminaren.					
Voraussetzung für die Anmeldung für eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen ist der Abschluss entweder des Basismodul Soziologie oder des Methodenmoduls für die Ergänzungsfächer.					